



Fachtag „Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Behinderung“

Samstag, 12. Juni 2021, 10.00 – 17.00 Uhr

Online-Veranstaltung

Fachtag

„Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Behinderung“

Das Thema Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Behinderung ist mit vielen Schwierigkeiten, Problemen und Konflikten verbunden. Bezugspersonen in der Familie, pädagogische Fachkräfte in Einrichtungen oder Lehrkräfte in Schulen sind regelmäßig mit teils stark herausfordernden und komplexen Verhaltensweisen konfrontiert. Nicht selten führen diese dauerhaften Belastungen bei allen Beteiligten zu erhöhtem Stress, verfahrenen Situationen und oftmals auch einer großen Hilflosigkeit. Fragen, aus welchem Grund sich mein Gegenüber gerade so verhält, bleiben nur allzu oft unbeantwortet und das ersehnte Patentrezept im Umgang mit diesen besonderen Verhaltensweisen gibt es scheinbar leider nicht.

Jedoch können wir uns mit dem Thema auf vielfältige Weise auseinandersetzen, es aus verschiedenen Perspektiven betrachten und uns Anregungen für einen gelungeneren Umgang erarbeiten.

In verschiedenen Vorträgen und anschließenden Workshops stellen die Referentinnen und Referenten verschiedene Aspekte im Zusammenhang mit dem Thema vor und bieten die Möglichkeit des Austauschs untereinander sowie der Vertiefung einzelner Sachverhalte.

Der Fachtag wird als digitale Veranstaltung per ZOOM durchgeführt.

Da das Thema nach wie vor in vielen Familien aber auch in Einrichtungen, Kindergärten oder Schulen nur allzu präsent ist, laden wir Sie herzlich zu unserem Fachtag ein und freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen!

PROGRAMM

- 10.00 – 10.15 Uhr Begrüßung
- 10.15 – 11.15 Uhr **Vortrag**
(K)eine Alternative haben zu herausfordernden Verhaltensweisen?!
Was wir verstehen müssen, wenn Verhalten zum Problem wird
Referent: Claudio Castañeda
- 11.15 – 11.30 Uhr Pause
- 11.30 – 12.30 Uhr **Vortrag**
Umgang mit herausforderndem/bedrohlichem Verhalten
Dialog Orientierte Krisen Intervention (DOKI®)
Referent: Carlos Escalera
- 12.30 – 13.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 – 15:00 Uhr **Workshop-Phase I**
Auswahl aus fünf verschiedenen Workshops
- 15:00 – 15:15 Uhr Pause
- 15.15 – 16.45 Uhr **Workshop-Phase II**
Auswahl aus fünf verschiedenen Workshops
- 16.45 – 17.00 Uhr Abschlussplenum und Ende der Veranstaltung

(K)eine Alternative haben zu herausfordernden Verhaltensweisen?! Was wir verstehen müssen, wenn Verhalten zum Problem wird

Referent: Claudio Castañeda

Viele Menschen mit Kommunikationsbeeinträchtigungen zeigen Verhaltensweisen, die vom Umfeld als Herausforderung erlebt werden: Sie schlagen sich oder andere, schreien, verweigern sich oder zerstören Dinge. Im Vortrag schauen wir auf Erklärungen, warum es überhaupt zur Entwicklung von herausfordernden Verhaltensweisen kommt und welche Funktionen das Verhalten hat. Erst wenn wir verstanden haben, welche Funktionen das Verhalten hat, können wir dauerhaft sinnvolle Alternativen zu herausfordernden Verhaltensweisen entwickeln.

Claudio Castañeda arbeitet bei der Lebenshilfe Köln und verfügt über langjährige Erfahrungen in der Anwendung von Unterstützter Kommunikation und im Umgang mit Menschen, die herausforderndes Verhalten zeigen. Bei dem Thema liegt sein Schwerpunkt insbesondere auf dem ‚Low Arousal Ansatz‘.

Die Beratungsstelle BeKoVe (Beratung Kommunikation Verhalten) der Lebenshilfe Köln richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus dem Autismus-Spektrum und/oder mit geistiger bzw. mehrfacher Behinderung, die in ihrer Kommunikation beeinträchtigt sind und herausfordernde Verhaltensweisen zeigen. Herr Castañeda hat bereits mehrere Fachbücher zu diesem Thema veröffentlicht.

Umgang mit herausforderndem/bedrohlichem Verhalten nach dem Konzept Dialog Orientierte Krisen Intervention (DOKI®)

Referent: Carlos Escalera

DOKI® ist ein Interventionskonzept zur Herstellung von Sicherheit und Minimierung von Verletzungen, sowie zur Kommunikationsgestaltung in zwischenmenschlichen Konfliktsituationen, insbesondere in Fällen von grenzüberschreitendem Verhalten.

Die Begleitung eines Menschen, der sich anders verhält, als man es erwartet, und dessen erwartungswidriges Verhalten als unangenehm, herausfordernd und /oder bedrohlich erlebt wird, bedarf eines sorgfältigen Umgangs mit der eigenen und mit der fremden Aggressivität, Macht und Gewalt. Gewalt kann jeden beeinträchtigen, verändern und sogar gewalttätig werden lassen. DOKI® lehrt: sich zu schützen, Gewalt zu verstehen und intervenieren, ohne zu verletzen.

Carlos Escalera ist stellvertretender Leiter des Beratungszentrums Evangelische Stiftung Alsterdorf in Hamburg und Sprecher des Fachdienstes Intensivpädagogik. Sein Schwerpunkt liegt in der Beratung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Umgang mit Aggressivität und Entwicklungsbegleitung von Menschen mit geistiger Behinderung, die sich Aggressivität als Problembewältigungsstrategie angeeignet haben. DOKI® ist ein Konzept, das von Carlos Escalera entwickelt wurde und gelehrt wird.



Nach der Mittgaspause finden zwei Workshop-Phasen statt. Sie können sich aus den folgenden fünf Workshops zu zwei verschiedenen Themen anmelden.

Workshop 1:

Alternativen finden zu herausfordernden Verhaltensweisen

Referent: Claudio Castañeda

In diesem Workshop werden die Inhalte des Vortrags noch weiter vertieft. Wenn wir Ursachen, Auslöser und Funktionen von Verhalten verstanden haben brauchen wir Ideen, wie wir Angebote gestalten können, um langfristig Alternativen zum herausfordernden Verhalten zu entwickeln. Im Workshop schauen wir hierbei insbesondere auf die Werkzeugkoffer „Umgang mit Krisen“ und „langfristige Hilfen“. Anhand von Beispielen aus der Praxis wird dargestellt, wie alternative Angebote im Bereich „Verstehen unterstützen“ und „aktive Kommunikation unterstützen“ aussehen können.

Workshop 2:

Umgang mit herausforderndem/bedrohlichem Verhalten nach dem Konzept Dialog Orientierte Krisen Intervention (DOKI®)

Referent: Carlos Escalera

In diesem Workshop werden die Inhalte des Vortrags noch weiter vertieft. Die Begleitung eines Menschen, der sich anders verhält, als man es erwartet, und dessen erwartungswidriges Verhalten als unange-

nehm, herausfordernd und/oder bedrohlich erlebt wird, bedarf eines sorgfältigen Umgangs mit der eigenen und mit der fremden Aggressivität, Macht und Gewalt. Gewalt kann jeden beeinträchtigen, verändern und sogar gewalttätig werden lassen. DOKI® lehrt: sich zu schützen, Gewalt zu verstehen und intervenieren, ohne zu verletzen. DOKI® ist ein Interventionskonzept zur Herstellung von Sicherheit und Minimierung von Verletzungen, sowie zur Kommunikationsgestaltung in zwischenmenschlichen Konfliktsituationen, insbesondere in Fällen von grenzüberschreitendem Verhalten.

Workshop 3:

Verstehensorientierte Pädagogik – Verhalten ganzheitlich verstehen und Entwicklung stärken

Referentin: Ellen Schwitters

Verhaltensweisen, die von der Umgebung als nicht angemessen, auffällig oder herausfordernd wahrgenommen oder empfunden werden, können als Botschaft verstanden werden, durch die Belastungen oder Unwohlsein ausgedrückt wird. Was liegt dem zugrunde? Welche (guten) Gründe stecken dahinter? Wie können wir die Botschaften enträtseln, unser Gegenüber stärken und damit Verhaltensänderungen fördern?

Ellen Schwitters ist Schulleiterin an der Rungholtsschule in Husum, Förderzentrum mit dem FÖS GE. Den Ansatz „Verstehensorientierte Pädagogik“ hat sie zusammen mit der Förderschullehrerin Cathlen Wegmann entwickelt.

Workshop 4:

Herausforderndes Verhalten – Umgang und Lösungen in der täglichen Arbeit mit Menschen mit Behinderung

Referent: *Andreas Borck*

In diesem Workshop wird der Umgang mit herausforderndem Verhalten in der Sozialen Arbeit thematisiert. Es werden unterschiedliche Handlungsansätze, die „in Prinzipien“ oder „in Beziehungen gehen“ bestehen können, an praktischen Beispielen erarbeitet. Inwieweit die persönliche Wirkung auf mein Gegenüber eine Rolle spielt, soll in Fallbeispielen erörtert werden. Darüber hinaus wird im Rahmen eines möglichen Lösungsansatzes die Frage gestellt, wie ein Ausgleich im wiederkehrenden Kreislauf von herausfordernden Verhaltensweisen geschaffen werden kann.

Andreas Borck ist Geschäftsführer der Werk- und Betreuungsstätte für Körperbehinderte gGmbH in Ottendorf. Er ist Diplompädagoge und Sonderschullehrer und hat neben seinen Leitungstätigkeiten langjährige Erfahrungen in der praktischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie erwachsenen Menschen mit einer geistigen, körper- und schwerstmehrfachen Behinderung als auch mit Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Workshop 5:

Rechtliche Möglichkeiten bei herausforderndem Verhalten – Zwischen Macht und Ohnmacht

Referenten: *Sönke Wimmer und Oliver Renner*

Viele Verhaltensweisen der Menschen, die wir begleiten und unterstützen, stellen für uns eine Herausforderung dar. Nur ein geringer Teil dieser Verhaltensweisen berühren tatsächlich rechtliche Fragestellungen – vor allem mit diesen wollen wir uns in diesem Workshop beschäftigen. Wir werden zunächst im Rahmen eines Impulsreferats die rechtlichen Rahmenbedingungen vorstellen, die nicht nur für rechtliche Betreuer*innen relevant sind. Im Anschluss möchten wir uns mit Ihnen über Ihre Erfahrungen mit herausforderndem Verhalten austauschen und herausarbeiten, wann rechtliche Aspekte eine Rolle spielen und welche Maßnahmen dann zu treffen sind.

*Sönke Wimmer und Oliver Renner sind Diplom-Sozialpädagogen und beim Betreuungsverein Kiel beschäftigt. Der Betreuungsverein Kiel hat im Rahmen der sogenannten Querschnittsarbeit die Hauptaufgabe, ehrenamtliche Betreuer*innen zu gewinnen, in ihre Aufgaben einzuführen, sie fortzubilden und zu beraten. Darüber hinaus berät der Verein auch Bevollmächtigte und Menschen, die im Wege einer Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und/oder Patientenverfügung vorsorgen möchten. Außerdem werden dort selbst Betreuungen und Verfahrenspflegschaften durchgeführt.*

Teilnahme

Der Fachtag richtet sich an

- Eltern und weitere Familienangehörige
- Fachkräfte wie beispielsweise Pädagog*innen, Therapeut*innen, Erzieher*innen und Lehrer*innen
- weitere Interessierte

Teilnahmebeitrag

- 20 Euro
- 15 Euro für Mitglieder des Landesverbandes und seinen Mitgliedsorganisationen

Dank

Die Durchführung dieses Fachtages wird durch eine Förderung der AOK NordWest im Rahmen der Selbsthilfeförderung der Krankenkassen ermöglicht. Vielen Dank!



Anmeldung

Nutzen Sie für Ihre Anmeldung den QR-Code oder besuchen Sie unsere Homepage www.lvkm-sh.de.

Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Fachtage legen wir Ihnen eine zeitnahe Anmeldung nahe, sofern Sie Interesse an dem Thema haben.

Anmeldeschluss: **25. Mai 2021**

Für Fragen stehen wir Ihnen gern telefonisch zur Seite!

Gemeinsam stark mit Behinderung

Abonnieren Sie unseren Newsletter, liken Sie uns bei Facebook oder werden Sie Mitglied in unserem Landesverband!

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.lvkm-sh.de.

Sie erreichen uns Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 14:00 Uhr
Freitag von 8:00 bis 13:30 Uhr und nach Vereinbarung

Landesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen Schleswig-Holstein e. V.

Boninstr. 3-7
24114 Kiel
Tel. 0431 908899-10
Fax 0431 908899-10
info@lvkm-sh.de
www.lvkm-sh.de

